

Modulhandbuch

für den

2-Fach Master-Studiengang

„Anglophone Studies“

British and Postcolonial Studies

an der

Universität Duisburg-Essen

Stand: August 2025

Modulname			Modulcode		
Literary and Cultural Theory					
Modulverantwortliche/r			Fachbereich		
Dr. Torsten Caeners			Geisteswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau		
2-Fach MA „Anglophone Studies“			Grundlagen		
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits		
1. Semester	1 Semester	P	12		
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen			
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload	
I	Theories of Culture	P	2	120h	
II	Literary Theories	P	2	120h	
III	Postcolonial Theory	P	2	120h	
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	360h	
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls					
Die Theorieseminare behandelt neuere Kultur- sowie Literaturtheorien und theoretisch orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis kultur- und literaturtheoretischer Ansätze durch intensive Beschäftigung mit entsprechenden Texten und lernen, diese Ansätze in ihren Annahmen, Analysekategorien und Implikationen kritisch zu reflektieren und im theoretischen Diskurs zu verorten. Sie erweitern außerdem die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen kulturellen Bedingtheit und der fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen, inklusive ihrer eigenen. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer in englischer Sprache durch zwei Lehrende des Moduls. Die erweiterten und vertieften Kenntnisse neuerer Literatur- und Kulturtheorien der Studierenden führen zu intensiverer kritischer Reflexion der eigenen Ansätze und dienen als Grundlage für die in der Master-Phase verstärkt theoretisch fundierte und orientierte Auseinandersetzung mit literarischen und kulturellen Phänomenen der anglophonen Welt. Die im Modul zu erwerbenden Fachkompetenzen sind mit einer Verbesserung der Fähigkeiten im Umgang mit akademischer Prosa kombiniert.					
davon Schlüsselqualifikationen					
- analytische Fähigkeiten - theoretische Reflexion - Transferfähigkeiten - Zeitmanagement - unabhängiges Arbeiten					
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote					
Mündl. Prüfung (30 Minuten).					
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
16%					

Modulname		Modulcode	
Literary and Cultural Theory			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theories of Culture			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Torsten Caeners		Anglophone Studien	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Wintersemester	Englisch	30
SWS	Präsenzstudium*	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	90h	120h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Das Seminar behandelt neuere Kulturtheorien und theoretisch orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis kulturtheoretischer Ansätze und lernen, diese Ansätze in ihren Annahmen, Analysekategorien und Implikationen kritisch zu reflektieren und im theoretischen Diskurs zu verorten. Sie erweitern außerdem die Fähigkeit zur Reflektion der eigenen kulturellen Bedingtheit und der fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen. Das Seminar zielt dabei weniger auf die unmittelbare Anwendung und Erprobung als auf die fundierte Auseinandersetzung mit philosophischen, linguistischen, semiotischen Grundlagen und kulturellen, politischen und kulturkritischen Implikationen der diskutierten Ansätze ab. Weiterhin besitzen die Studierenden Kenntnisse über die grundlegende Entwicklung der Kulturtheorie des 20. Jhd. und der verschiedenen maßgeblichen Ansätze in ihrem historischen Kontext.			
Inhalte			
Es werden theoretische Primärtexte der wichtigsten impulsgebenden Denker der Kulturtheorie seit Mitte der 1960er Jahre gelesen und kritisch analysiert (unter anderem Barthes, Geertz, Derrida, Hall, Assmann, Althusser). Die Texte werden nicht nur individuell besprochen, sondern auch in ihrer diachronen und synchronen Interdependenz reflektiert. Hierdurch werden nicht nur die Unterschiede der theoretischen Schulen deutlich, sondern auch deren oft enge Verflechtungen. Hierdurch wiederum kristallisieren sich die für die Kulturtheorie an sich zentralen Fragen immer wieder neu heraus und können aus verschiedenen Perspektiven gedacht werden.			
Prüfungsleistung			
Mündl. Prüfung von 30 Minuten Länge (anteilig).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden in Form eines ständig aktualisierten Readers vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

* Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname			Modulcode
Literary and Cultural Theory			
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Literary Theories			
Lehrende/r			Lehreinheit
Dr. Torsten Caeners			Anglophone Studies
			Belegungstyp (P/WP/W)
			P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
1. Semester	Wintersemester	Englisch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	
2	30h	90h	120h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Das Seminar behandelt anhand ausgewählter theoretischer Texte zentrale literaturtheoretische Ansätze (Poststrukturalismus, Psychoanalyse, Political Criticism, Gender Studies, Semiotik, New Historicism/Cultural Materialism, etc.). Es zielt dabei weniger auf die unmittelbare Anwendung und Erprobung als auf die fundierte Auseinandersetzung mit sprach-philosophischen, linguistischen und semiotischen Grundlagen sowie kritischen Implikationen der diskutierten Ansätze ab. Studierende erweitern so ihre Fähigkeit zur Reflektion und der fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen und Definitionen von Literatur und Literaturwissenschaft. Weiterhin besitzen die Studierenden Kenntnisse über die grundlegende Entwicklung der Literaturtheorie des 20. Jhd. und der verschiedenen maßgeblichen Ansätze in ihrem historischen Kontext.			
Inhalte			
Es werden theoretische Primärtexte der wichtigsten impulsgebenden Denker der Literaturtheorie seit Mitte der 1960er Jahre gelesen und kritisch analysiert (unter anderem Gadamer, Barthes, Iser, Greenblatt, Lacan, Dillon etc.). Die Texte werden nicht nur individuell besprochen, sondern auch in ihrer diachronen und synchronen Interdependenz reflektiert. Hierdurch werden nicht nur die Unterschiede der theoretischen Schulen deutlich, sondern auch deren oft enge Verflechtungen. Hierdurch wiederum kristallisieren sich die für die Literaturtheorie an sich zentralen Fragen immer wieder neu heraus und können aus verschiedenen Perspektiven gedacht werden.			
Prüfungsleistung			
Mündl. Prüfung von 30 Minuten Länge (anteilig).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden in Form eines ständig aktualisierten Readers vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname			Modulcode
Literary and Cultural Theory			
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Postcolonial Theory			
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Plummer			Anglophone Studies P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Wintersemester	Englisch	30
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	90h	120h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Das Seminar behandelt anhand ausgewählter theoretischer Texte zentrale theoretische Ansätze postkolonialer Studien. Studierende sind in der Lage, logozentrische und vor allem westliche Denkmuster kritisch zu perspektivieren. Weiterhin können die Studierenden verschiedene Konzepte der Inter-, Multi- und Transkulturalität unterscheiden und an Beispielen kenntlich machen. Postkoloniale Identitätskonzepte kultureller sowie individueller Art sind Teil des wissenschaftlichen Repertoires der Studierenden. Studierende erweitern ihre Fähigkeit zur Reflektion der eigenen kulturellen Bedingtheit und der fundierten Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen.			
Inhalte			
Es werden theoretische Primärtexte der wichtigsten impulsgebenden Denker der postkolonialen Theorie gelesen und kritisch analysiert (unter anderem Bhabha, Rushdie, Achebe, Hall, Said etc.). Die Texte werden insbesondere in ihrem kulturellen Entstehungshorizont gelesen und in dessen Interdependenz reflektiert. Zentrale Konzepte und Diskurse der postkolonialen Theorie (z.B. Third Space, Orientalism) werden durch Beispiele illustriert und in verschiedenen Ausprägungen diskutiert. Hierdurch kristallisieren sich die für die postkoloniale Theorie an sich zentralen Fragen immer wieder neu heraus und können aus verschiedenen Perspektiven gedacht werden.			
Prüfungsleistung			
Mündl. Prüfung von 30 Minuten Länge (anteilig).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden in Form eines ständig aktualisierten Readers vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname				Modulcode	
Research in British and Postcolonial Studies					
Modulverantwortliche/r				Fachbereich	
Dr. Torsten Caeners				Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang				Modulniveau	
2-Fach MA „Anglophone Studies“				Grundlagen	
Vorgesehenes Studiensemester		Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)		Credits
1.-2. Semester		2 Semester	P		7
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen		
Nr.	Veranstaltungsname		Belegungstyp	SWS	Workload
I	Academic Writing		P	2	90h
II	Guided Research		P	2	120h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4	210h
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls					
In der Lehrveranstaltung „Academic Writing“ wird der rezeptive und produktive Umgang mit unterschiedlichen akademischen Textsorten verbessert. Im Speziellen üben die Studierenden das Genre „Konferenz- und Essay-Proposal“ ein, welches in der zweiten Veranstaltung des Moduls zentraler Bestandteil des angeleiteten Forschungsprozesses sowie der Modulprüfung (Proposal + 20-30-minütige Präsentation) ist. Zur Einübung dieser für den Master zentralen Schreibkompetenz fertigen die Studierenden anhand exemplarischer Texte aus der akademischen Realität eigenständig nah am eigenen Forschungsinteresse genre-typische Varianten an. Das Seminar „Guided Research“ öffnet den Studierenden die Möglichkeit ihre eigenen Forschungsinteressen zu verfolgen. Über das Semester hinweg forschen die Studierenden angeleitet durch Dozierende des Masterstudiengangs an einem eigenen Thema im Bereich Britische oder Postkoloniale Literatur und Kultur. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit selbst gewählte Forschungsinteressen auf dem Gebiet der Britischen und Postkolonialen Literaturen und Kulturen selbstständig zu fokussieren und für den akademischen Rezipienten konzise und strukturiert schriftlich aus- und aufzuarbeiten. Weiterhin können die Studierenden ihre eigene Forschung zeitlich strukturieren und als Konferenzvortrag nach fachwissenschaftlichen Standards präsentieren. Die Studierenden haben weiterhin ihre sprachpraktischen Fähigkeiten verbessert.					
davon Schlüsselqualifikationen					
Die Studierenden - können sich die Nutzung fachwissenschaftlicher Informationsquellen erschließen - haben weiterführende Einblicke in wissenschaftliche Methoden - können ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag präsentieren					
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote					
Proposal und Präsentation (20-30 Minuten).					
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
9%					

Modulname			Modulcode
Research in British and Postcolonial Studies			
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Academic Writing			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Sprachpraxis		Anglophone Studies	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Wintersemester	Englisch	45
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h
Lehrform			
Sprachpraktische Übung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Studierende besitzen vertiefte Kenntnisse und aktive Fähigkeiten im Bereich des akademischen Schreibens in der Zielsprache. Studierende sind in der Lage, komplexe akademischer Texte zu verfassen, die Hauptargumente dem akademischen Standard der Zielsprache entsprechend herauszustellen, eigene Standpunkte zu perspektivieren und diese dann in schriftlicher Form adäquat anhand von Zitationen und Beispielen darzustellen. Studierende beherrschen Methoden der Recherche fachwissenschaftlicher Literatur (Datenbanken, Online-Ressourcen, Bibliothek) sowie Fähigkeiten, sich diese für die eigene Argumentation zu erschließen.			
Inhalte			
Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf aktiven Schreibübungen im Bereich des akademischen Schreibens. Anhand von Beispielen auf der akademischen Praxis, welche vorgestellt und analysiert werden, fertigen die Studierenden kontinuierlich kurze schriftliche Arbeiten an, welche, unter anderem im peer-review Verfahren, besprochen und analysiert werden. Weiterhin werden die Methoden der Nutzbarmachung von Fachliteratur durch entsprechende Rechercheübungen und -aufgaben eingeübt. Es werden verschiedene Genre des akademischen Schreibens eingeübt. Ein Fokus ist jedoch in Hinblick auf das folgende Guided Research Seminar das Genre des „Conference Proposal“.			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Ein Reader sowie Materialien werden in jeweils aktualisierter Form bereitgestellt. Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname			Modulcode
Research in British and Postcolonial Studies			
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Guided Research			
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende der Literaturwissenschaft			Anglophone Studies
			Belegungstyp (P/WP/W)
			P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
2. Semester	Sommersemester	Englisch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	
2	30h	90h	120h
Lehrform			
Seminar / Selbststudium			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Studierende sind in der Lage, selbst gewählte Forschungsinteressen auf dem Gebiet der Britischen und Postkolonialen Literaturen und Kulturen selbstständig zu fokussieren und für den akademischen Rezipienten konzise und strukturiert schriftlich auszuarbeiten. Weiterhin können die Studierenden ihre eigene Forschung zeitlich strukturieren und als Konferenzvortrag nach fachwissenschaftlichen Standards präsentieren. Studierende können ihre selbstbestimmte Forschungszeit organisieren und auf eine Deadline hin fokussiert wissenschaftliche Ergebnisse erarbeiten.			
Inhalte			
In einer „Kick-Off“ Session werden die Studierenden über die genaue Form der Veranstaltung informiert. Studierende können sich ein Thema für einen wissenschaftlichen Vortrag aus dem Kontext der British oder Postcolonial Studies frei wählen. Professoren und der Modulbeauftragte stehen jederzeit für Beratung der Themenfindung zur Verfügung. Das Forschungsthema wird in einem „Proposal“ in der ersten Semesterhälfte definiert. Während dieser Selbststudiums-Phase sind die oben genannten Lehrenden für Fragen und Hinweise erreichbar und geben Feedback zum eingereichten Proposal. Die Forschungsergebnisse werden am Ende des Semesters als Vortrag im Rahmen einer „mock conference“ vor einem akademischen Publikum präsentiert.			
Prüfungsleistung			
Proposal und 20-30-minütiger Vortrag.			
Literatur			
Hilfestellungen und Hinweise zur Forschungsliteratur werden von den Lehrenden individuell und themenabhängig semesterbegleitend angeboten.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname				Modulcode	
Cultural Topics across Anglophone Literatures					
Modulverantwortliche/r				Fachbereich	
Prof. Dr. Plummer				Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang				Modulniveau	
2-Fach MA „Anglophone Studies“				Grundlagen	
Vorgesehenes Studiensemester		Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
2. Semester		1 Semester	P	8	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen		
Keine			Literary and Cultural Theory		
Nr.	Veranstaltungsname		Belegungstyp	SWS	Workload
I	Comparative View of Key Cultural Topics		WP	2	90h
II	One Key Author (British oder Postcolonial)		WP	2	150h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4	240h
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit sich mit theoretischer Fundierung mit literarischen und kulturellen Reaktionen auf zentrale Kulturthemen – in der Regel über mindestens zwei englischsprachige Regionen hinweg – auseinander zu setzen. Die binnenkomparatistische Perspektive schließt dabei immer auch den reflektierten Blick auf die eigene Kultur ein. Modul schließt mit einer Modulhausarbeit ab, die aus einem der Seminare des Moduls hervorgeht.					
davon Schlüsselqualifikationen					
Die Studierenden verfügen über - Erfahrungen und Fähigkeiten der Anwendung kultur- und literaturwissenschaftlicher Ansätze - Vertiefte Kenntnisse zentraler Kulturthemen anglophoner Regionen - theoretische und praktische Grundlagen zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten - erweiterte Ausdrucksformen des akademischen Englisch - Recherche von Fachliteratur sowie fachwissenschaftliche Zitierweise					
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote					
Hausarbeit (12-15 Seiten) in einem der beiden Seminare.					
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
11%					

Modulname			Modulcode	
Cultural Topics across Anglophone Literatures				
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Comparative View of Key Cultural Topics				
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Literatur- und Kulturwissenschaft			Anglophone Studies	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	Sommersemester	Englisch		30
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30h	60h		90h
Lehrform				
Seminar				
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden erweitern und vertiefen (kultur-)historische und kulturtheoretische Kenntnisse und ihre methodischen Fähigkeiten, indem sie aktuelle Positionen zum Seminarthema, deren historische Wurzeln sowie auf breiter Textbasis deren Verhandlung in Literatur und Kultur diskutieren und in eigenständigen Ausarbeitungen ihre Ergebnisse formulieren.				
Inhalte				
Das Seminar fokussiert ein zentrales Kulturthema – in der Regel über mindestens zwei anglophone Regionen hinweg. Dieses wird unter Zuhilfenahme adäquater theoretischer Ansätze einer dichten Analyse und Perspektivierung unterzogen. Neben theoretischen Ansätzen werden auch historische und kontextuelle Quellen zur Anwendung gebracht.				
Prüfungsleistung				
Hausarbeit (12-15 Seiten) in einem der beiden Seminare.				
Literatur				
Die Literaturangaben sowie Materialien werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				

Modulname		Modulcode	
Cultural Topics across Anglophone Literatures			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
One Key Author (British ODER Postcolonial)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Literaturwissenschaft		Anglophone Studies	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Sommersemester	Englisch	30
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	120h	150h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Studierende haben vertiefte Kenntnisse in der Recherche eines begrenzten Themas und können sich den aktuellen Forschungsstand eines Themenaspektes aneignen. Studierende begreifen die vielschichtigen intertextuellen und kulturellen semiotischen Verstrickungen literarischer Texte.			
Inhalte			
In diesem Seminar wird mit forschungsnahen Fragestellungen und Methoden in einiger Breite ein repräsentativer Ausschnitt aus dem Werk eines zentralen Autors oder einer zentralen Autorin der britischen oder postkolonialen Literatur theoretisch fundiert in kulturellen Kontexten diskutiert. Hierbei wird das Werk eines zentralen Autors bzw. einer zentralen Autorin der britischen oder postkolonialen Literatur in seiner Breite und Variation, seiner literaturhistorischen Rezeption und zeitgenössischen Relevanz thematisiert.			
Prüfungsleistung			
Hausarbeit (12-15 Seiten) in einem der beiden Seminare.			
Literatur			
Die Literaturangaben sowie Materialien werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname			Modulcode
Advanced Language Practice			
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Mair Edmunds-Harrington			Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau
2-Fach MA „Anglophone Studies“			Aufbau
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2.-3. Semester	2 Semester	P	6
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
		Veranstaltung „Academic Writing“	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Advanced Language Skills I	P	2	90h
II	Advanced Language Skills II	P	2	90h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180h
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls				
Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Lese- und Hörverstehen sowie aktive sprachliche Kompetenz in Wort und Schrift und bauen diese aus. Die sprachpraktische Lehrveranstaltung „Advanced Language Skills 1“ konzentriert sich auf mündliche Kommunikation, Hör- und Leseverstehen; Grammatik, Wortschatz und Stil werden ebenfalls berücksichtigt. Die sprachpraktische Lehrveranstaltung „Advanced Language Skills 2“ fokussiert das schriftliche Sprachtraining. Das Modul schließt mit einer Modulklausur im Seminar „Advanced Language Skills II“ ab. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden erweiterte Fähigkeiten der mündlichen und schriftlichen Kommunikation. Neben der Festigung der Grammatik erweitern die Studierenden das rezeptive Verständnis sowie das produktive Erstellen idiomatischer und akademischer sowie berufsrelevanter Kommunikationsstile und Ebenen. Es werden die sprachpraktischen Voraussetzungen für das Verfassen einer Master-Arbeit in englischer Sprache geschaffen.				
davon Schlüsselqualifikationen				
- mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit - Techniken des Informationsmanagements - Interkulturelle Kompetenzen - Peer-Review-Fähigkeiten				
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote				
Klausur in der Übung „Advanced Language Skills II“ (90 Minuten).				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
8%				

Modulname			Modulcode
Advanced Language Practice			
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Advanced Language Skills I			
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende der Sprachpraxis			Anglophone Studies
			Belegungstyp (P/WP/W)
			WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Sommersemester	Englisch	45
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h
Lehrform			
Sprachpraktische Übung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Studierende sind in der Lage, ihre mündlichen Sprachfähigkeiten durch intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen medialen Texten und selbst gesteuerten kommunikativen Prozessen und Situationen variabel einzusetzen, situationsbedingt zu adaptieren und zu transferieren. Der Schwerpunkt ist auf mündlichen Ausdrucksformen und formell geführten Diskussionen. Wie in jedem Sprachkurs ergibt sich hieraus ein erweiterter Wortschatz.			
Inhalte			
Durch Texte und Hörbeispiele (ggf. Multimedia-Texte) setzen sich die Studierenden mit aktuellem Zeitgeschehen und zentralen kulturellen Themen der anglophonen Welt auseinander. Die Texte werden teilweise von den Studierenden selbstständig ausgesucht und mündlich vorgestellt als Basis für Gruppendiskussionen. Weiterhin werden durch Podiums- und Seminardiskussionen sowie Gruppenpräsentationen der aktive Sprachgebrauch kontextsensitiv trainiert.			
Prüfungsleistung			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Obligatorische Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Hausaufgaben			

Modulname		Modulcode	
Advanced Language Practice			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Advanced Language Skills II			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Sprachpraxis		Anglophone Studies	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Wintersemester	Englisch	45
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h
Lehrform			
Sprachpraktische Übung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter und werden freier und sicherer im Gebrauch der Zielsprache. Die Studierenden haben vertiefte Fertigkeiten aufbauend auf den in dem ersten Kurs des Moduls erworbenen Kenntnisse. Dieser Kurs vermittelt fokussiert Kompetenzen im Umgang mit nicht-akademischen Textsorten. Der Kurs beinhaltet verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Medien, insbesondere kulturspezifischen Dokumentationen und journalistischen Texten aus der Zielkultur. Diese werden jeweils aktuell der momentanen sozio-politischen Situation entnommen und angepasst. Beispiele und Übungen reichen von Geschäftsbriefen und Bewerbungsschreiben bis hin zu Werbeflyern, Übersetzungen und Reportagen. Kulturelle Spezifika, Stil, Wortschatz, Grammatik, Interpunktion und Rechtschreibung werden berücksichtigt. Die Studierenden verfügen über vertiefte Grammatik und einen erweiterten Wortschatz.			
Inhalte			
Es werden eine breite Auswahl an Texten und Textsorten vorgestellt, deren Spezifika die Studierenden analysieren und sich durch aktive Übungen zu eigen machen. Dies wird durch Übersetzungsübungen verschiedener Fachtexte erweitert.			
Prüfungsleistung			
Modulklausur (90 Minuten).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Obligatorische Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Hausaufgaben			

Modulname			Modulcode	
Intercultural and Professional Contexts of British and Postcolonial Studies				
Modulverantwortliche/r			Fachbereich	
Prof. Dr. Christoph Heyl			Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau	
2-Fach MA „Anglophone Studies“			Aufbau	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
3. Semester	1 Semester	P	12	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen		
Module Studienjahr 1				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Research Topics in Postcolonial Studies OR Research Topics in British Studies	WP	2	150h
II	A Comparative View of Key Cultural Topics	P	2	150h
III	A Period or Genre or Topic of British Literature	P	2	60h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	360h
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls				
Neben einer weiteren Vertiefung und Auseinandersetzung mit literarischen und kulturellen Reaktionen auf zentrale Kulturthemen – in der Regel über mindestens zwei englischsprachige Regionen hinweg – sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls mit weiteren aktuellen Forschungsfragen (Key Topic) vertraut. Dabei machen sich die Studierenden in der Form forschungsnahen Lernens mit aktuellen Diskussionen vertraut. Weiterhin erwerben die Studierenden spezifisches Wissen einer Periode oder eines Genres oder eines aktuellen Forschungsfeldes der britischen oder postkolonialen Literatur. Das Modul schließt mit einer Modulklausur ab.				
davon Schlüsselqualifikationen				
Die Studierenden verfügen über - wissenschaftliche Erkenntnis- und Auswertungsmethoden - Gebrauch von (elektronischen) Medien zur Analyse und Recherche - Recherchefähigkeiten als Basis für eigenes forschendes Lernen - Schriftliche Erarbeitung und Darstellung eigener Forschungsergebnisse - interkulturelle Kompetenz				
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote				
Portfolio				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote				
16%				

Modulname		Modulcode	
Intercultural and Professional Contexts of British and Postcolonial Studies			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Research Topics in Postcolonial Studies or Research Topics in British Studies			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Literaturwissenschaft		Anglophone Studies	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Wintersemester	Englisch	30
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	120h	150h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden beherrschen zentrale Kulturkonzepte oder einen theoretischen Ansatz. Die Studierenden können weitgehend selbständig zentrale Themenbereiche aktueller kulturwissenschaftlicher Diskussion erarbeiten. Die Studierenden haben vertiefte Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches, die bei der Auswahl eines Themas für die M.A.-Arbeit hilfreich sein können.			
Inhalte			
In diesem Seminar wird mit forschungsnahen Fragestellungen und Methoden ein Themenkomplex der British oder Postcolonial Studies untersucht. Das Seminar vertieft thematisch offen die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.			
Prüfungsleistung			
Portfolio (anteilig).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname		Modulcode	
Intercultural and Professional Contexts of British and Postcolonial Studies			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Comparative View of Key Cultural Topics			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Literatur und Kulturwissenschaft		Geisteswissenschaften	WP
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Wintersemester	Englisch	30
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	120h	150h
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden erweitern und vertiefen (kultur-)historische und kulturtheoretische Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten, indem sie aktuelle Positionen zum Thema, deren historische Wurzeln sowie auf breiter Textbasis deren Verhandlung in Literatur und Kultur diskutieren und ihre Ergebnisse im akademischen Diskurs des Seminars formulieren.			
Inhalte			
Das Seminar fokussiert ein zentrales Kulturthema – in der Regel über mindestens zwei anglophone Regionen hinweg. Dieses wird unter Zuhilfenahme adäquaten theoretischen Ansätze einer dichten Analyse und Perspektivierung unterzogen. Neben theoretischen Ansätzen werden auch historische und kontextuelle Quellen zur Anwendung gebracht.			
Prüfungsleistung			
Portfolio (anteilig).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname			Modulcode
Intercultural and Professional Contexts of British and Postcolonial Studies			
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
A Period or Genre or Topic of British or Postcolonial Literature			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Literaturwissenschaft		Anglophone Studies	P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Wintersemester	Englisch	230
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Studierenden haben detaillierte Kenntnisse über die literarischen, kulturellen und historischen Verhandlungen eines britischen oder postkolonialen Genres, einer Periode oder eines aktuellen Forschungsfeldes.			
Inhalte			
Die Vorlesung präsentiert detailliert eine Periode oder ein Genre oder ein aktuelles Forschungsfeld (Key Topic) britischer oder postkolonialer Literatur.			
Prüfungsleistung			
Portfolio (anteilig).			
Literatur			
Die Literaturangaben werden in jeweils aktualisierter Form den Studierenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			

Modulname			Modulcode
Masterarbeit			
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Lehrende des Fachs			Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Arts			MA
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	1 Semester	P	30
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Module der ersten zwei Semester in beiden Studienfächern.		Module Master „Anglophone Studien“ der Semester 1-3	
Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 60 Seiten innerhalb einer Frist von 20 Wochen	P	900
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			900h
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Im Forschungskolloquium, das begleitend zum Anfertigen der Master-Arbeit zu besuchen ist, stehen Recherchestrategien, der kritische Umgang mit Sekundärquellen, die argumentative Aufbereitung von Inhalten und akademischer Stil im Mittelpunkt. Das Kolloquium dient der Unterstützung bei der Arbeit an der Masterarbeit, auch durch strukturierten Austausch unter den Masterstudierenden. Studierende können ihre Ansätze vorstellen und damit ihre Tragfähigkeit testen. Methodische und inhaltliche Probleme, die im Arbeitsprozess auftreten, sollen diskutiert und gelöst werden. Die Studierenden sind in der Lage thematisch begrenzte Forschungsfragen unter Anwendung aktueller theoretischer Ansätze und mit Bezug auf kulturelle Kontexte eigenständig zu bearbeiten und ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat zu präsentieren			
davon Schlüsselqualifikationen			
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (in englischer Sprache)			
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote			
40%			